

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 7 (1981)
Heft: 3

Artikel: OFRA-Frauen stellen sich zur Wahl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-359483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

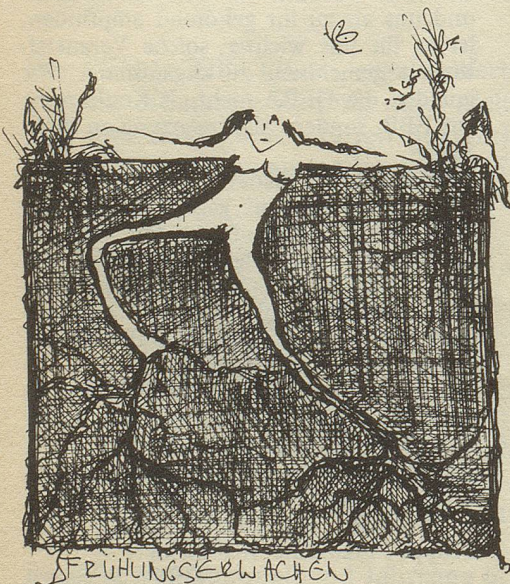
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINE OFRA-FRAU IN DEN REGIERUNGSRAT

Die POCH hat für die Regierungsratswahlen Edith Stebler als Kandidatin aufgestellt. Sie ist Gründungsmitglied der OFRA und gehört seit 6 Jahren der Redaktion der "Emanzipation" an. Die meisten Leserinnen werden sie durch ihre Beiträge kennen. Die POCH hat bewusst eine OFRA-Frau als Kandidatin nominiert, um der politischen Alleinvertretung der Männer in der Regierung den Kampf anzusagen. Um die Rechte der Frauen durchzusetzen, braucht es in der Regierung eine Frau, die es sich zur Aufgabe macht, in allen gesellschaftlichen Bereichen die Interessen der Frauen zu vertreten.



EDITH STEBLER, geboren 1951 in Basel, wohnhaft in Olten, Turn- und Sportlehrerin an der Kantonsschule Olten. Sie ist seit 10 Jahren bei der POCH und engagiert sich in- und ausserhalb der Partei vor allem für die Rechte der Frauen. Sie ist Mitglied der OFRA und Mitinitiantin der Mutterschutz-Initiative.



Kanton Solothurn

WAHLEN 9./10. Mai

Mehr als die Hälfte der Solothurner Einwohner sind Frauen, an rund 30% aller Arbeitsplätze arbeiten Frauen. Für die Erziehung der Kinder und den Haushalt sind noch immer in erster Linie die Frauen verantwortlich, 25'000 Frauen leisten diese Arbeit neben der Berufsarbeit.

ABER

die Frauen haben in diesem Kanton in den politischen Vertretungen kaum etwas zu sagen.

- In den Exekutiven sind keine Frauen vertreten.
- Im Kantonsrat sind nur 4,9% der Vertreter Frauen (7 von 144).
- Der Gemeinderat Olten weist gesamtschweizerisch die geringste Frauenvertretung aller Städte in vergleichbarer Grösse auf, nämlich bloss 2%, während es z.B. in Nyon 24% sind.

OFRA-FRAUEN STELLEN SICH ZUR WAHL

In den kommenden Regierungs-, Kantonsrats- und Gemeinderatswahlen stellen sich OFRA-Frauen zur Wahl, damit sich diese Situation verbessert und Frauen in die Parlamente gewählt werden, die die Interessen der Frauen konsequent vertreten.

Bezirk Lebern:

Irene Fringeli, POCH-Liste

Bezirk Solothurn:

Alice Misteli, POCH-Liste

Bezirk Wasseramt:

Irene Schneider, POCH-Liste

Bezirk Olten:

Ada Schneller, SP-Liste

Heidi Schuler, POCH-Liste

Edith Stebler, POCH-Liste

Diese Frauen dürfen auf keiner Kantonsratswahlliste fehlen!



OFRA-Denk-Kurs

- Es ist soweit! Der Denk-Kurs der OFRA kann starten. Nach den Frühlingsferien in der Woche vom 27. April geht's los!
- Jetzt kommt ein Vorschlag, von dem noch überhaupt niemand weiss: Ich habe mir überlegt, wie das aussieht, wenn da die "Referentinnen" in die Sektionen gehen, nach einem Arbeitstag (genauso wie die anderen Teilnehmerinnen!) einen langen Anfahrtsweg haben und auch die Rückfahrt nicht kürzer ist und dann kommt bereits der nächste Arbeitstag...
- Wäre es die Sache nicht wert, dass wir diese Denk-Kurse auf den Samstag-Nachmittag legen? So alle 14 Tage von 14.00 – 17.00 Uhr?
- Und noch etwas zur Finanzierung. Für jedes Migros-Kürslein bezahlt frau ja Kursgeld.
- Wie wäre es, wenn die Teilnehmerinnen selber einen Beitrag an die Reisespesen der "Referentinnen" bezahlen würden?

Bitte reagiert möglichst rasch, besprecht alles in den einzelnen Sektionen.

Hier noch für die Teilnehmerinnen ein Vorschlag für die Lektüre:

- Gert Brantenberg, Die Töchter Egalías
- Ursula Scheu, Wir werden nicht als Mädchen geboren...
- aus "Positionen" Artikel von Vilma Hinn über Frauenbefreiung
- Heide Göttner-Abendroth, Die Göttin und ihr Heros, Verlag Frauenoffensive

Übersicht über die Denk-Kurs-Themen

Geschichte der "Familie" – heutige Funktion
 "Die Rolle" und was es damit auf sich hat
 Bürgerliche und sozialistische Frauenbefreiungsstrategien
 (kritische Betrachtung)

Das Matriarchat

Feministische Frauenbefreiungsstrategien (kritische Betrachtung)

Frauenbefreiung und 3. Welt

Die Bedeutung der sexuellen Potenz der Frau

Die Geschichte der alten und neuen Frauenbewegung in der Schweiz

Silvia Tschanz
 Silvia Grossenbacher

Zita Küng
 Marian Steffen
 Vilma Hinn
 Mascha Madörin
 Esther Weber
 Anita Fetz

Das sind die Themen. Jede Frau hat etwas vorbereitet. Wir haben es gemeinsam besprochen und hoffen mit den Frauen in den Sektionen ins Gespräch zu kommen. Die Literaturliste folgt noch genauer und mit Prioritätenangabe. Wir meinen, dass wir nicht nur Bücher lesen, sondern vor allem uns auf unser Denken verlassen müssen.